Wege zur Dekarbonisierung der deutschen Zementindustrie

vdz

Volker Hoenig, VDZ

Steel Meets Refractory

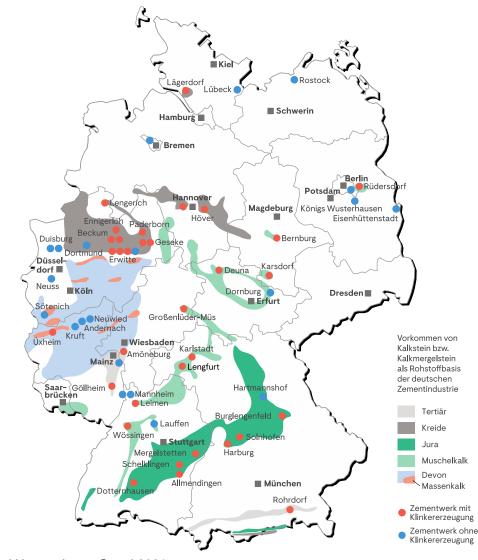
Online Meeting 14. September 2021

Zementindustrie in Deutschland



Überblick und Kennzahlen 2020

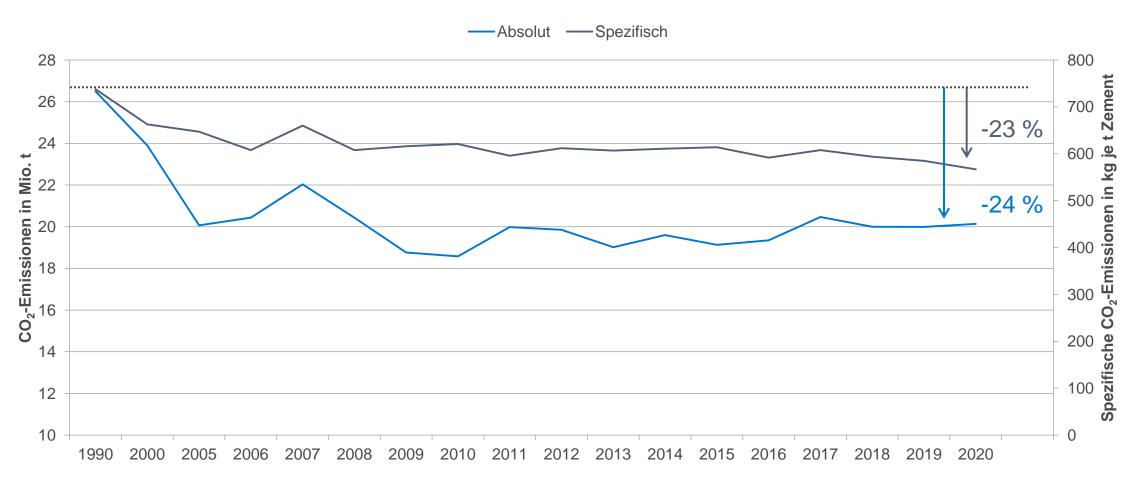
- 21 Unternehmen mit 54 Werken
 - 33 Klinkerwerke
 - 19 Mahlwerke
 - 2 Mischwerke
- Beschäftigte: 7.904
- Umsatz: 3.049 Mio. €
- Zementproduktion: 35.485 kt
- Klinkerproduktion: 24.709 kt
- Anzahl Drehöfen: 38
- Tageskapazität: 101.660 t



Ausgangslage und bisherige CO₂-Minderung



Entwicklung der CO₂-Emissionen der deutschen Zementindustrie

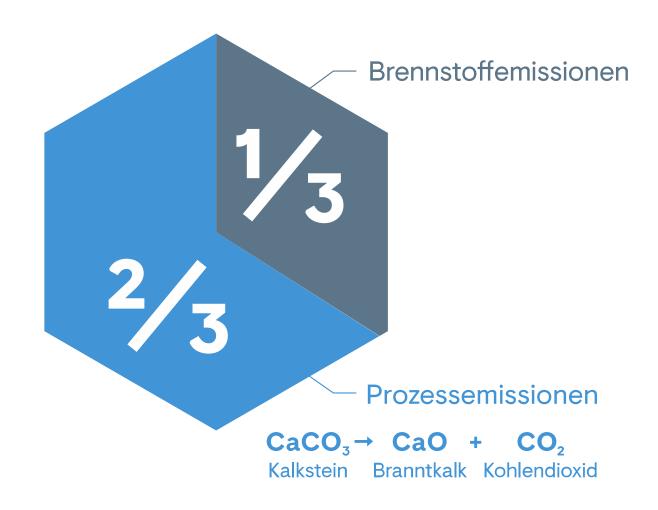


Quelle: VDZ, GNR, Deutsche Emissionshandelsstelle

Direkte CO₂-Emissionen der Zementklinkerherstellung



Prozessemissionen vs. Brennstoffemissionen



Quelle: VDZ

Leitfragen der CO₂-Roadmap

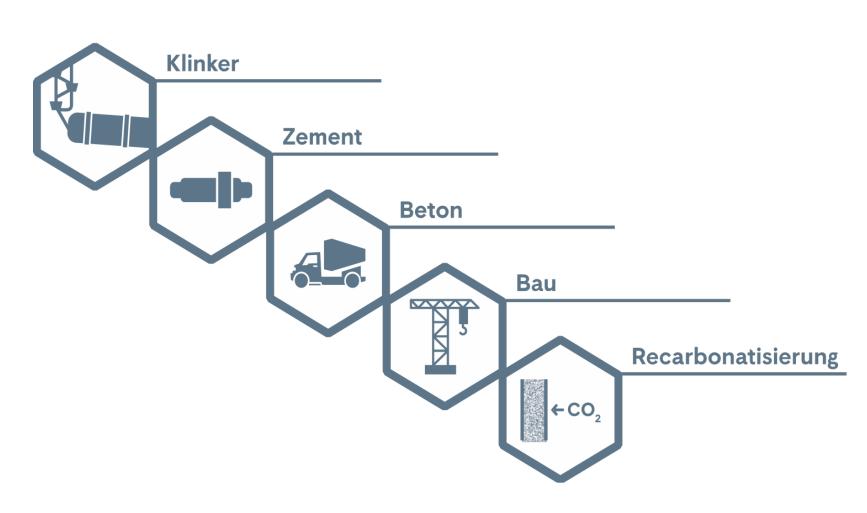
- Ist eine klimaneutrale Wertschöpfungskette Zement
 & Beton möglich?
- Vor welchen Herausforderungen steht die Branche bei der Dekarbonisierung?
- Welche Technologien und Innovationen sind erforderlich?
- Was sind die (externen) Voraussetzungen für eine klimaneutrale Betonbauweise?



Ganzheitlicher Ansatz für Klimaneutralität



CO₂-Minderung entlang der Wertschöpfungskette

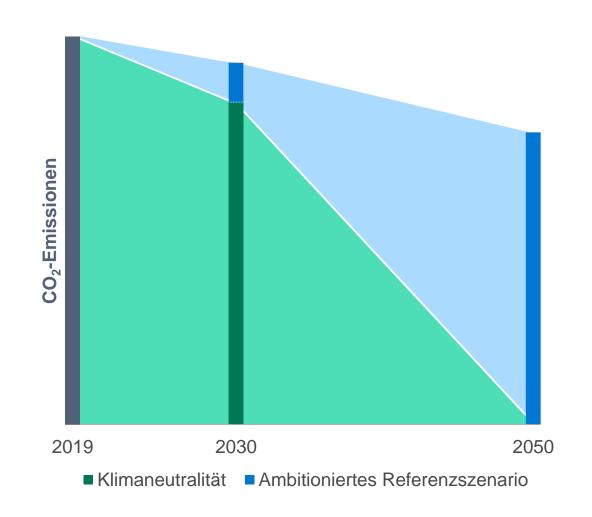


Eckpunkte der Szenarien



Methodik und CO₂-Bilanzgrenzen

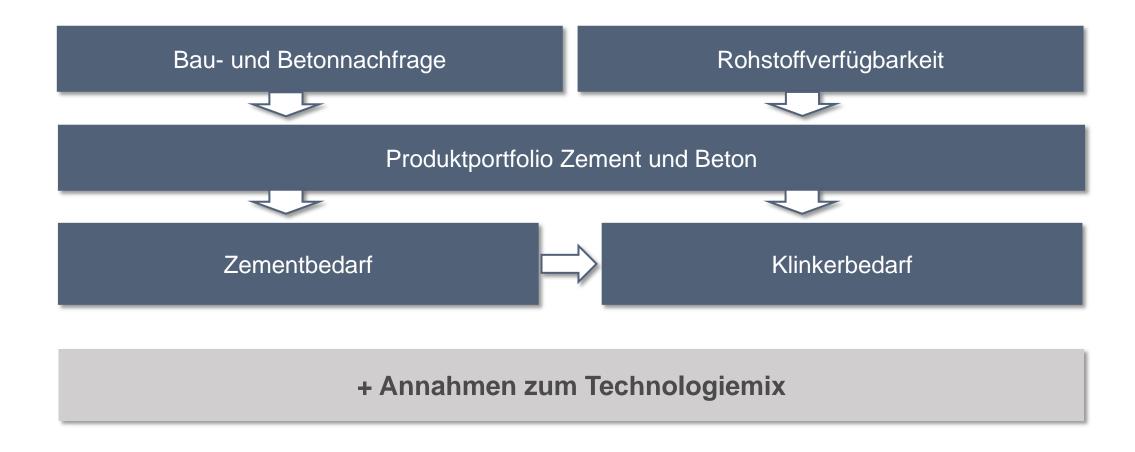
- 2 Szenarien: Ambitioniertes Referenzszenario + Klimaneutralität
- 3 Zeitpunkte: 2018/2019, 2030, 2050
- Scope: Direkte Emissionen aus ETS-Anlagen
 - keine indirekten Emissionen aus Strom und Transport
 - keine Emissionen aus Werksverkehr und Non-ETS-Anlagen
- Minderungspotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette in t CO₂



Methodisches Vorgehen



Von der Baunachfrage zum Klinkerbedarf



Technologiemix für die Dekarbonisierung bis 2050



Annahmen in den Szenarien

Ambitioniertes Referenzszenario

- Thermische Effizienz: + 13 %
- Alternative Brennstoffe: 85 %(davon 35 % Biomasse)
- 15 % Regelbrennstoffe
- Ohne CCUS



Szenario Klimaneutralität

- Thermische Effizienz: + 13 %
- Alternative Brennstoffe: 90 % (davon 35 % Biomasse)
- 10 % Wasserstoff
- Einsatz von CCUS

- Fokus auf CEM II/C
- Klinker-Zement-Faktor 63 %
- Ohne neue Bindemittel

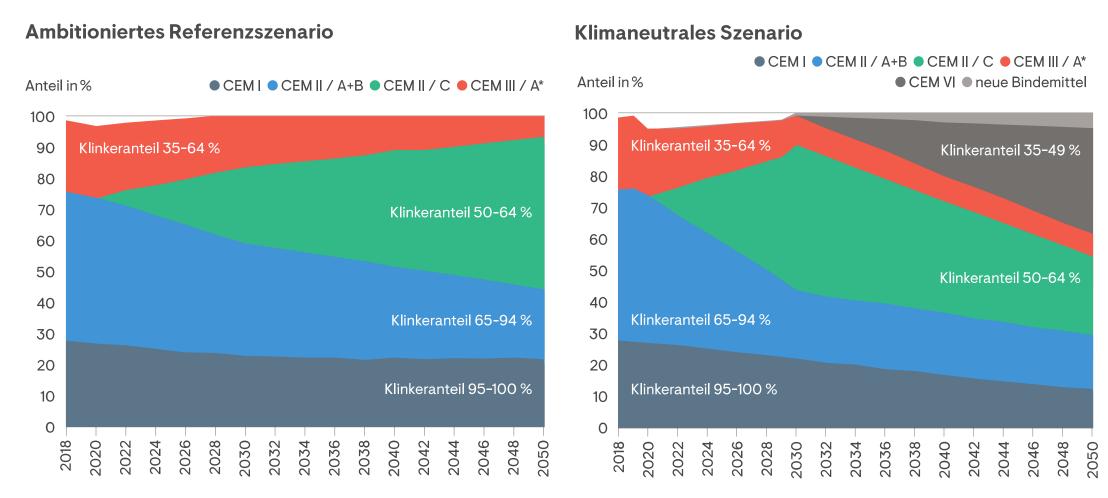


- Fokus auf CEM II/C und CEM VI
- Klinker-Zement-Faktor 53 %
- 5 % Marktanteil neue Bindemittel

Neue klinkereffiziente Zemente im Produktmix der Zukunft



CEM II/C- und CEM VI-Zemente: Wichtige Hebel bei der CO₂-Minderung



Quelle: VDZ

Anmerkungen: Differenz zu 100 % verteilt sich auf CEM IV, CEM V und sonstige Bindemittel; * Deckt in Deutschland ca. 95 % aller CEM III-Zemente ab

Technologiemix für die Dekarbonisierung bis 2050



Annahmen in den Szenarien

Ambitioniertes Referenzszenario

Differenzierter Zementeinsatz im Beton je nach Anforderungsprofil



 Differenzierter Zementeinsatz im Beton je nach Anforderungsprofil

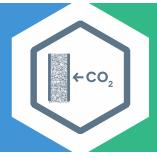
Szenario Klimaneutralität

- Weiterentwicklung der Betonbauweise
- Ausbau der Industrialisierung



- Weitere Materialeinsparungen, z.B. neue Betonbauweisen (u.a Carbonbeton, additive Fertigung)
- Weitere Industrialisierung

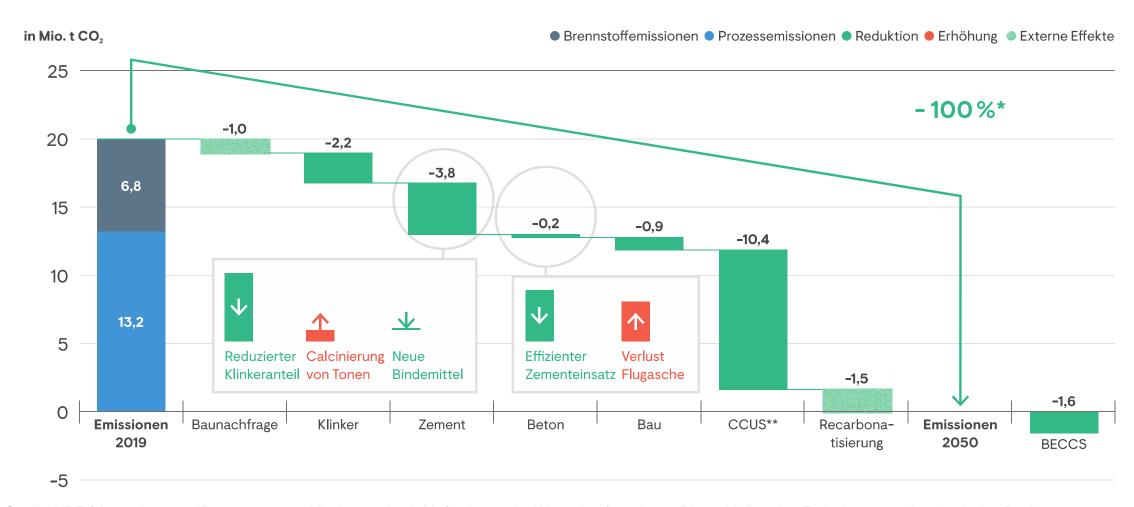
Recarbonatisierung von20 % der Prozessemissionen



Recarbonatisierung von 20 % der Prozessemissionen

CO₂-Minderung im klimaneutralen Szenario bis 2050



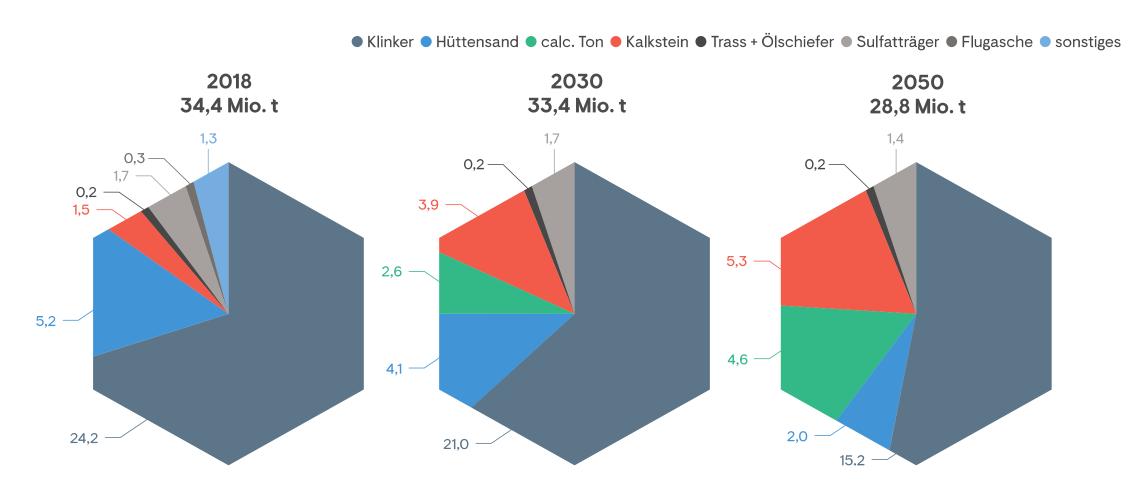


Quelle: VDZ / Anmerkungen: *Davon ca. 88 % Minderung durch Maßnahmen der Wertschöpfungskette. Die verbleibenden Emissionen werden durch den Rückgang der Baunachfrage sowie den Beitrag der Recarbonatisierung reduziert. ** Carbon-Capture-Technologien mit dem Ziel der Vermeidung von CO₂-Emissionen in die Atmosphäre durch CO₂-Speicherung (CCS) und geeignete Verfahren zur CO₂-Nutzung (CCU).

Rohstoffmix heute und im klimaneutralen Szenario



Rückgang des Klinker-Zement-Faktors von 71 % auf 53 % in 2050



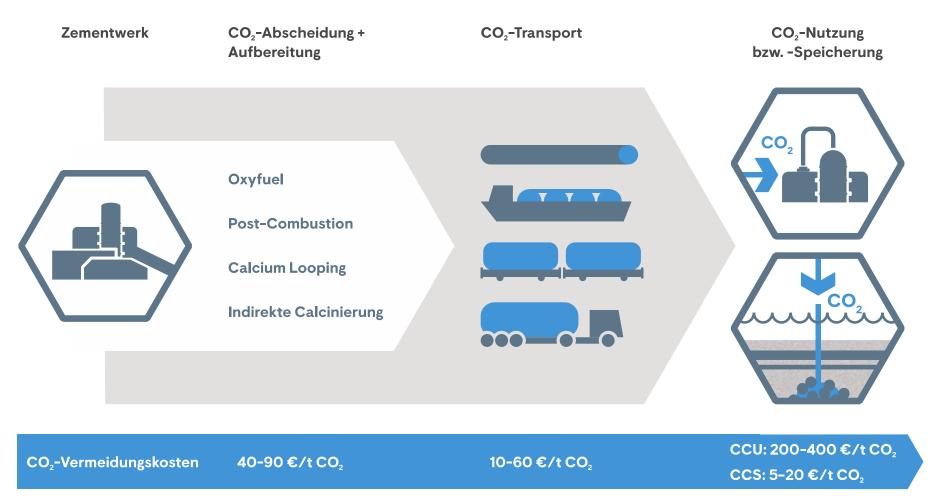
Quelle: VDZ

Anmerkung: Angaben in Mio. t

Verfahren und Kosten der CO₂-Abscheidung

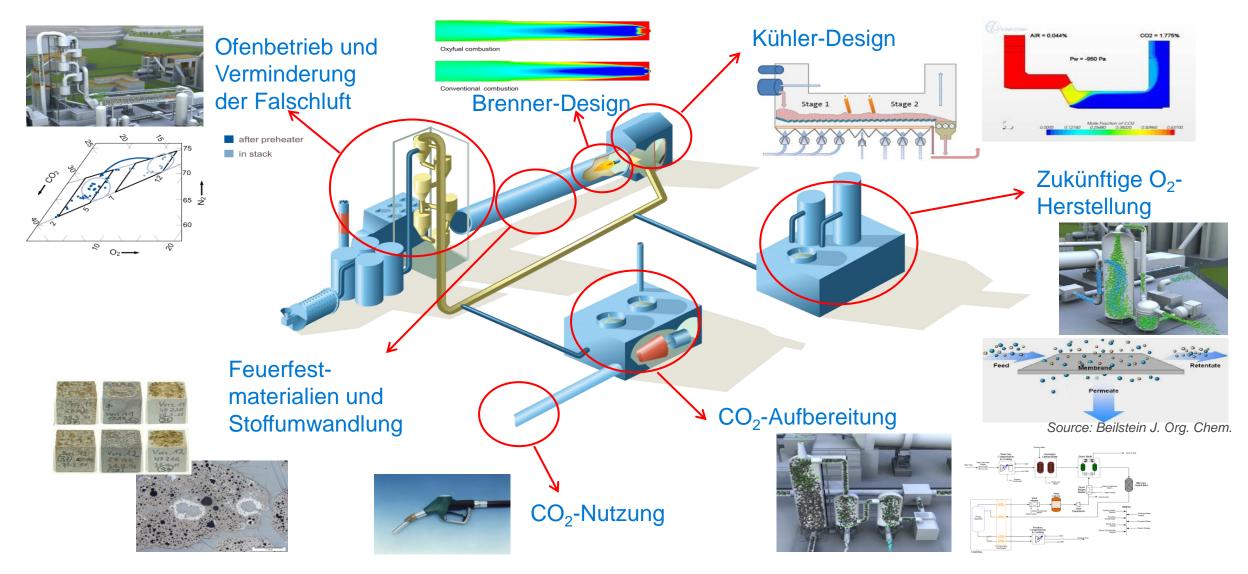


Vom Zementwerk zur Nutzung bzw. Speicherung



Quellen: ECRA, Florian Ausfelder et. al, CO₂-Value Europe

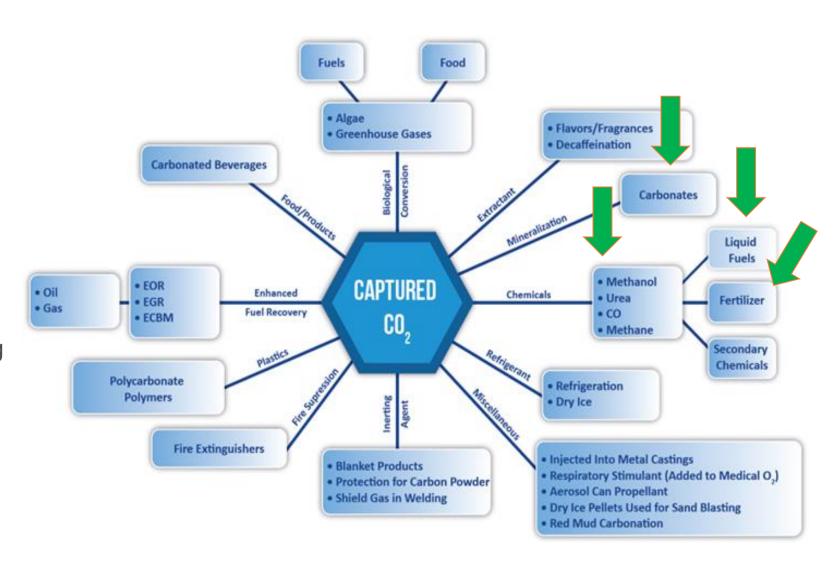
Oxyfuel-Technologie wurde in 10 Jahren durch die ECRA¹⁾ entwickelt **vd**2



¹⁾ ECRA = European Cement Research Academy



- Direkte Nutzung
- Mineralisierung
- EOR / EGR
- Chemische / katalytische
 Umwandlung
- Biologische Umwandlung
- Elektrochemische Umwandlung



CO₂-Speicherung in der Nordsee



Geplante Projekte und Kapazitäten

■ Mögliche CO₂-Speicherprojekte:
 bis zu 3,7 Mrd. t CO₂ in Norwegen, Großbritannien, Niederlande*

Geplante CO₂-Hubs** und mögliche Kapazitäten bis 2030:

- ca. 5 Mio. t CO₂ p.a.
- bisher keine Angabe
- ca. 6 Mio. t CO₂ p.a.
- bislang keine Angabe
- ca. 10 Mio. t CO₂ p.a.



Voraussetzungen für eine klimaneutrale Industrie



Fünf zentrale Handlungsfelder



Verfügbarkeit erneuerbarer Energien und Stromnetze



Geeignete Infrastruktur für CO₂-Transport



Rahmen für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation



Märkte für zunehmend CO₂freie Zemente und Betone



Konsens über Technologiemix der Zukunft

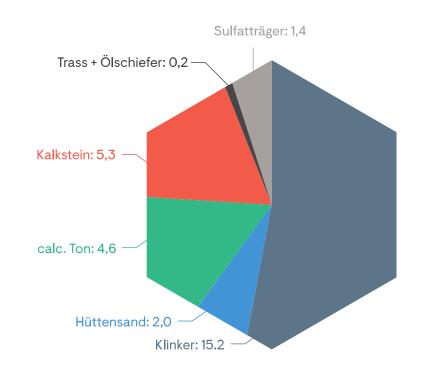
Bedeutung für die Feuerfest-Industrie



Rohstoffmix im klimaneutralen Szenario - geringere Klinkerproduktion

		2018	2030	2050
Klinker	_ (24,2	21,0	15,2
Hüttensand		5,2	4,1	2,0
Kalkstein		1,5	3,9	5,3
Calc. Tone	in Mio.	0,0	2,6	4,6
Flugasche	t	0,3	0,0	0,0
Sulfatträger		1,7	1,7	1,4
Sonstiges		1,5	0,2	0,2
Zement		34,4	33,4	28,8
Klinkerfaktor		0,71	0,63	0,53

Rohstoffmix im klimaneutralen Szenario 2050



Quelle: VDZ

Bedeutung für die Feuerfest-Industrie (2)



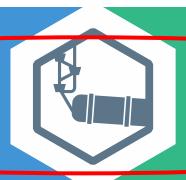
Veränderter Brennstoffmix

Ambitioniertes Referenzszenario

- Thermische Effizienz: + 13 %
- Alternative Brennstoffe: 85 %

(davon 35 % Biomasse)

- 15 % Regelbrennstoffe
- Ohne CCUS



Szenario Klimaneutralität

- Thermische Effizienz: + 13 %
- Alternative Brennstoffe: 90%

(davon 35 % Biomasse)

- 10 % Wasserstoff
- Fineatz von CCUS

- Fokus auf CEM II/C
- Klinker-Zement-Faktor 63 %
- Ohne neue Bindemittel

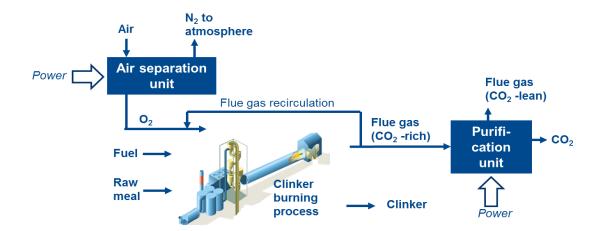


- Fokus auf CEM II/C und CEM VI
- Klinker-Zement-Faktor 53%
- 5 % Marktanteil neue Bindemittel

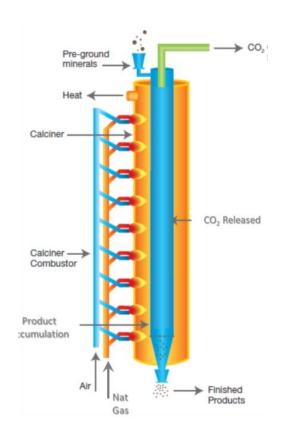


Veränderte Ofenatmosphäre in Öfen mit integrierter CO₂-Abscheidung

Oxyfuel-Technologie (ECRA design)

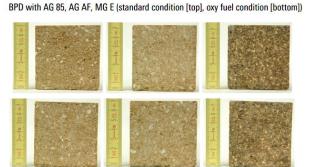


Indirekter Calcinator (LEILAC-Technologie)



REFRATECHNIK -Bericht für ECRA zur Bewertung der top], oxy fuel condition [bottom]) Auswirkung der Oxyfuel-

Ofenatmosphäre auf das FF:



"To summarize, basic refractory material does not definitely exhibit differences in wear under the given trial conditions while non-basic refractories reveal certain differences." Bewährtes neu denken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Volker Hoenig T +49 (0)211 45 78 - 255 volker.hoenig@vdz-online.de www.vdz-online.de vdz